

María Dueñas

Die spanische Geigerin María Dueñas verzaubert ihr Publikum mit der atemberaubenden Vielfalt an Farben, die sie ihrem Instrument entlockt. Ihr technisches Können, ihre künstlerische Reife und ihre charaktvollen Interpretationen bilden die Inspiration für begeisterte Kritiken, ziehen Wettbewerbsjurys in ihren Bann und bringen ihr Einladungen zu Auftritten mit vielen der weltbesten Orchester und Dirigenten der Welt ein. Seit September 2022 steht María Dueñas bei der legendären Deutschen Grammophon unter Exklusivvertrag und wurde mit dem Opus-Klassik Preis für ihr Debütalbum ausgezeichnet.

María Dueñas studiert seit mehreren Jahren bei dem weltberühmten Professor Boris Kuschnir an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Die Reihe ihrer Wettbewerbssiege begann mit der Zhuhai International Mozart Competition 2017 und der Vladimir Spivakov International Violin Competition 2018. 2021 war sie nicht nur beim Menuhin Wettbewerb erfolgreich, sondern gewann auch den ersten Preis des »Getting to Carnegie«Wettbewerbs, den Grand Prix der Viktor Tretyakov International Violin Competition und den Förderpreis des Rheingau Musik Festivals. Von BBC Radio 3 wurde sie als eine der New Generation Artists 2021-23 ausgewählt.

In der vergangenen Saison debütierte sie unter anderem beim Chamber Orchestra of Europe unter Herbert Blomstedt, beim Pittsburgh Symphony Orchestra und dem Philharmonischen Orchester Oslo unter Manfred Honeck, beim Philadelphia Orchestra und Orchestre Métropolitain de Montreal unter Yannick Nézet-Séguin, der Dresdner Philharmonie und Marek Janowski, der Staatskapelle Berlin und Alain Altinoglu und dem Swedish Radio Symphony Orchestra unter Daniel Harding. Im August 2021 trat Dueñas zudem erstmals mit dem Los Angeles Philharmonic und Gustavo Dudamel an der Hollywood Bowl auf und dann erneut im Mai 2022 in der Walt Disney Concert Hall bei der Uraufführung des ihr gewidmeten Violinkonzerts *Altar de cuerda* von Gabriela Ortiz.

Zu den künftigen Höhepunkten der laufenden Spielzeit zählen ihre Rückkehr zu den Philadelphia Orchestra mit Yannick Nézet-Séguin, dem Pittsburgh Symphony Orchestra mit Manfred Honeck und der Staatskapelle Berlin mit Paavo Järvi, ihr Debüt mit der Staatskapelle Dresden unter Andrés Orozco-Estrada sowie dem Philharmonia Orchestra unter Santtu-Matias Rouvali und Marin Alsop und eine Tournee mit dem Pianisten Alexander Malofeev mit Konzerten in der Carnegie Hall und im Pierre Boulez Saal Berlin.

Als Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben spielt María Dueñas die Violine von Nicolò Gagliano (1724), sowie die Stradivarius "Camposelice" (1710), eine großzügige Leihgabe der Nippon Music Foundation.

2024/25 season. Not to be altered without permission.